

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 31 (1917)**

23 (28.1.1917)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-574072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-574072)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Hauptexpedition Kistringen, Peterstr. 76, Fernsprech-Anschluss 68, Amt Wilhelmshaven. Filiale Ulmenstr. 24.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Porto 1,50 M., bei Zeitungsabnahme von der Expedition 80 Pf., durch die Post bezogen einschließlich 2,70 M., für zwei Monate 1,50 M., monatlich 90 Pf., einschließlich Postgebühr.

Donnerstags u. Sonntags mit Unterhaltungsbeilage

Bei den Inseraten wird die 7-gelappte Zeile oder deren Raum für die Anzeigen in Kistringen-Büchelungen und Langensand, sowie der Filialen mit 20 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inseraten 25 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Höherer Anzeigen werden tags nachher erbeten. — Platzbestimmungen unerschreiblich. Ref. Nr. 75 Pf.

31. Jahrgang

Kistringen, Sonntag den 28. Januar 1917.

Nr. 25.

## Bergebliche Gegenstöße im Westen und Osten.

(B. Z. B.) Berlin, 26. Januar, abends. (Amtlich.) Auf dem Westufer der Maas wurden französische, an der Ma russische Generalangriffe abgeblieben.

(Wiederholt, weil nur in einem Teil der gestrigen Ausgabe.)

(B. Z. B.) Großes Hauptquartier, 26. Januar. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Generalsgruppe Kronprinz: Auf dem Ostufer der Maas stürmten im Abschnitt des Generalobersten v. Francos, unter dem Befehle des Generalleutnants v. Borne, bewährte westfälische und Teile badischer Regimenter, wirksam unterstützt durch Artillerie, Pioniere und Minenwerfer, die französischen Gräben auf Höhe 304 in 1600 Meter Breite. Im Handgemein erlitt der Feind blutige Verluste und sich rund 500 Gefangene, dabei 12 Offiziere und 10 Maschinengewehre in unserer Hand. Nachts setzten die Franzosen zum Angriff an, der misslang. Erstlich der Angriffskette führten Unternehmungen am Loten Wau und nordöstlich von Noucourt zum gewünschten Ergebnis.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Bringen: Kampf von Bana: Die Kämpfe an der Ma brachten auch getrennt den angreifenden östpreussischen Divisionen vollen Erfolg durch die Beschlimmung weiterer russischer Stellungen beiderseits des Flusses. Auf dem Ostufer schritten harte feindliche Vorstöße. 500 Gefangene wurden erbeutet.

Front des Generalobersten Erzhersog Josef: Im Berder-Gebirge und im Casinu-Tale wurden mehrere Angriffe rumänischer Kommanden zurückgewiesen.

Generalsgruppe des Generalfeldmarschalls von Wadenen: Nichts Neues.

Westdeutsche Front: Bei Luzjand, an den Hängen des Koglena-Gebirges, schlugen bulgarische Truppen einen heftigen feindlichen Angriff ab.

(B. Z. B.) Wien, 26. Januar. Amtlich wird verkündet: Ostlicher Kriegsschauplatz: Am Südbüchel der Generalsgruppe des Generalobersten Erzhersog Josef wurde im Casinu-Tal ein rumänischer Vorstoß zurückgeschlagen. — Giner unserer Artillerie schlug am 23. d. M. bei Campulung ein russisches Flugzeug im Luftkampf ab. Sonst bei den österrösterreich-ungarischen Streitkräften nichts Neues.

Italienischer und südlicher Kriegsschauplatz: Keine besonderen Nachrichten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Hofer, Feldmarschallsleutnant.

## Vom Seekrieg.

### Deutsche Seestreitkräfte an Englands Küste.

(B. Z. B.) Berlin, 26. Januar. (Amtlich.) In der Nacht vom 25. zum 26. Januar sicherte deutsche Seestreitkräfte in der englischen Küstengewässer fähig Vorposten vor, um die früheren dort gemachten feindlichen Versuchsversuche und Vorpostenfälle auszureizen. Von Omer wurde im ganzen abgesehen Seeräuber nicht angetroffen. Hieraus wurde der feindliche Flug Southwell an nahe Entfernung durch Beschießungen unserer Torpedobote gut erbeutet und danach unter Artilleriefeuer genommen. Treffer wurden beobachtet. Unsere Seestreitkräfte, die auch auf dem Nordküste feinen Begier antreffe, sind wohlbehalten zurückgeführt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Der englische Bericht.

(B. Z. B.) London, 26. Januar. (Reuters.) Hochdeutschlich Bericht folgt mit, doch geht es über ein kleines deutsches Flugzeug, dessen Besatzung nicht identifiziert werden konnte, sich der Küste von Southwell näherte und eine Anzahl von Geschossen abwarf, die mit teilweise in die Küste eindrangen. Es wurde niemand verletzt und nur unbedeutender Schaden angetan.

### Der Kreuzerdienst der Landboote.

(B. Z. B.) Rostock, 26. Januar. (Reuters.) Gestern nachmittag gegen 4 Uhr bemerkt man von Stünde bei Rostock an der Westküste Rostocks, wie ein Dampfer und besonnter Rationalität von einem deutschen U-Boot 8 Seemeilen vom Ufer entfernt, also ungefähr der deutschen Ostküste, verortet wurde. Als der Dampfer 10 U. glaubte man zwei Boote des Dampfers gesehen zu haben, in denen sich wahrscheinlich keine Besatzung befand; man hat jedoch nichts mehr von ihnen gehört. Das Wetter war klar, die See ruhig.

(B. Z. B.) Bern, 26. Januar. (Reuters.) Die französischen Wälder sind teilweise französische Schiffe verortet worden: Die Dampfer Recurteur (304 B.-R.-L.), die Dampfer Bernots (302 B.-R.-L.) und Leonino (301 B.-R.-L.), der Dampfer Bictore, der Dampfer Louis Josephine (197 B.-R.-L.) und das Motorboot S. Lucie. Die Besatzungen sind gerettet. — Man beobachtet ferner den Bewalt anderer überflüssiger Motorboote. An der Mündung der Gewässer sind zwei Motorboote beim Sinken-legen beobachtet worden. — Der böhmische Dampfer St. Peter ist ebenfalls verortet worden.

(B. Z. B.) London, 26. Januar. Bei London werden folgende drei Schiffe als verortet bezeichnet: Motorboot (344 B.-R.-L.) von Westonsand, Sp. 2. W. 2. von Dover und der Dampfer von Dover. — Auch von der Ostküste Anne aus Romm. Am 15. November von Chatham ausgetrieben ist. ... man ist es nicht wert.

### Die U-Bootsfahrt für England.

Rotterdam, 26. Januar. Im Daily Telegraph schreibt Westwood auch: Im Dezember sind 162 Schiffe mit...

419000 T. versenkt worden, seit Kriegsausbruch 1914 25 englische Schiffe mit 2 847 455 T. Man sollte sich in England die Besatzung der Blocker durch U-Boote nicht als Schmähe vorstellen!

### Der englische Bericht beim Seesicht.

(Z. N.) Aus dem Haag, 26. Januar. Die englische Nachrichtenagentur meldet, daß bei dem Seesicht in den Booten am 23. Januar ein englisches Flugzeug erbeutet oder in anderer Weise beschädigt worden sei, mit Ausnahme der Torpedoböden, der, wie bekannt gegeben, durch einen Torpedoböden verunfallt worden sei.

### Der Dampfer Salland durch Explosion gesunken.

(Z. N.) Amsterdam, 26. Januar. Die Nachrichten des Holländischen Staatsrat hat jetzt vom Sinken des am 23. Januar um 23. Januar verunglückten Dampfers Salland die Bestätigung erhalten, daß der Salland am 23. Januar, vornehmlich infolge einer Explosion gesunken ist. Die U-Boot-Mannschaft, wovon der Dampfer einem Torpedoböden zum Opfer gefallen sein soll, ist nicht in der Nähe. Höhere Untersuchungen werden noch. Die Mannschaft des Salland ist wohlbehalten in Dänemark gelandet.

## Aus dem Westen.

### Der englische Bericht.

(B. Z. B.) London, 26. Januar. Wir unternahmen am Mittag in der Nähe von Gulland einen sehr erfolgreichen Streifzug. Es wurden viele Feinde getötet, Gräben zerstört, Gräben und einige Gefangene gemacht, unsere Verluste waren vier Verwundete. Zwei feindliche Angriffe blieben ohne Erfolg. Ein feindliches Flugzeug wurde erbeutet. Ein feindliches Flugzeug wurde durch unsere Artillerie heruntergeschossen, 4 andere wurden verunfallt. Drei unserer Flugzeuge wurden verunfallt. Wir unternahmen auch einen erfolgreichen Streifzug gegen feindliche Gräben südlich von Verdun. Die feindliche Artillerie war im Feuerabschnitt besonders tätig. Wir unternahmen auch einen erfolgreichen Streifzug gegen feindliche Gräben südlich von Verdun. Die feindliche Artillerie war im Feuerabschnitt besonders tätig. Wir unternahmen auch einen erfolgreichen Streifzug gegen feindliche Gräben südlich von Verdun. Die feindliche Artillerie war im Feuerabschnitt besonders tätig.

### Der französische Bericht.

(B. Z. B.) Paris, 26. Januar, nachmittags. Nach heftiger Beschichtung verurteilten die Deutschen erfolgreich einen Bombenangriff gegen unsere Gräben drei Kilometer südlich von Verdun. Der Feind ließ Teile auf dem Gelände. Sonst verhältnismäßig ruhige Nacht.

Flugzeugen: Besondere Aufmerksamkeit ist gestern noch ein zweites deutsches Flugzeug beim Sinken von Ch. ... Da mit beträgt die Zahl der von ihm getöteten Personen 27. Zahl nach Deutschland ist am selben Tage 17. feindliches Flugzeug ab, das bei Verdun am Boden zerbrach.

(B. Z. B.) Der Bericht vom 25. Januar, abends. Unsere Artillerie erzielte Beschädigung unserer eigenen Anlagen und Batterien in der Gegend von Verdun (nördlich von Verdun) und der Gegend von Verdun. Feindliche Artillerie wurde im Feuerabschnitt. Von den übrigen Nachrichten ist nichts Neues.

Religiöse Berichte: In der ganzen Front war das gegenseitige Beschließen sehr. In der Gegend von Verdun ist ein feindliches Flugzeug gesunken.

## Der Krieg mit Italien.

### Der italienische Bericht.

(B. Z. B.) Rom, 26. Januar. In der Zone (Somme) ungewöhnliche Tätigkeit der feindlichen Artillerie, der unsere selbst antwortete. Im Vorfeld (Sud) unternahm eine unserer Abteilungen einen feindlichen Posten und nahm ihn gefangen. Auf der ganzen übrigen Front beschränkten sich die Schwere die Tätigkeit der Artillerie auf untergeordnetes Feuer im Einsatz, das im oberen Teil (Sud) und in der Gegend südlich von G. ...

## Von den Balkanfronten.

### Stratiano reist nach Petersburg.

Lugano, 26. Januar. Nach einem Petersburger Telegramm des Corriere della Sera verlor die Reise Stratianos nach Petersburg wichtige militärische und politische Zwecke. Zunächst soll die endgültige russisch-rumänische Defensivlinie festgelegt und ein Plan für die Reorganisation des rumänischen Heeres sowie für seine Verlegung mit Kriegsmaterial aufgestellt werden, die die rumänischen unabhängigen Stellen vor eine unerwartet schwierige Aufgabe stellen. Weiter möchte Stratiano, an den internationalen Verhandlungen teilzunehmen, mit denen rumänische Interessen verknüpft sind. Schließlich deutet die Korrespondenz an, daß Stratiano ein neues Familienleben mit einem in dem russischen und rumänischen Herrscherhaus knüpfen will.

### Der bulgarische Bericht.

(B. Z. B.) Sofia, 26. Januar. (Amtlicher Generalsbericht.) Westdeutsche Front: Nordwestlich von Bitola feindliche Gewehr-, Maschinengewehr- und Artilleriefeuer. Auf dem rechten Bardarfer ziemlich lebhaftes Artilleriefeuer. Ein Anstreben der feindlichen Patrouillen schreite in unserer Feuer. Auf den Südbhängen der Pelasica Patrouillengefächte. Bei dem Bahnhof von Boray verurteilten starke feindliche Patrouillen vorzugehen. Sie wurden jedoch durch Gewehr- und Maschinengewehr vertrieben. In der Gegend von ...

Rumänische Front: Wirkungsvolles Artilleriefeuer gegen Nordost. Zwei feindliche Monitore beschossen vom Sulina-Kanal das Dorf Prisoca, südlich von Turfika und westlich von Rodomdi. Wir eröffneten Gewehr-, Maschinengewehr- und Artilleriefeuer gegen die feindlichen Einheiten auf dem Nordufer des St. Georg-Stromes und gestreuten sie.

## Von den türk. Kriegsschauplätzen.

### Der türkische Bericht.

(B. Z. B.) Konstantinopel, 24. Januar. Rumänische Front: Auf dem rechten Flügel wurde der Angriff einer feindlichen Kommando gegen Vorposten abgeblieben, auf dem linken Flügel wurden im Verlauf eines für uns günstigen Gefechtes von Rumänien-Patrouillen einige Schanzene.

Westliche Front: Der Feind von Dedeobad zurückgeworfene Feind setzte seinen Versuch in Richtung nordöstlich von Uzunad und südlich von Zulu fort. — Nach unklarem Ergebnis von den anderen Fronten.

## Kriegswirtschaftsjahr 1916.

1. I. Ergebnis der Wirtschaftsführung und Richtung der Wirtschaftsentwicklung im dritten Kriegsjahr sind vollständig durch den Krieg beherrschte, der nicht nur zu einem erheblichen Teil aus wirtschaftlichen Ursachen hervorgegangen ist, sondern auch rückwärtig die Wirtschaftsorganisation tiefgreifend umwälzt.

Die charakteristischsten Veränderungen des Wirtschaftslebens durch den Krieg treten immer deutlicher als Kriegssozialismus und Kriegskapitalismus hervor, wobei der Kriegsozialismus das für die kapitalistische Wirtschaft charakteristische Profitstreben auf einen zuvor nie erreichten Höchststand gerichtet hat. Der Kriegsozialismus, d. h. die planmäßige Ordnung des Wirtschaftslebens durch staatliche Leitung im Dienste der Gemeinnützigkeit, hat auch im dritten Kriegsjahr bedeutende Fortschritte gemacht. Zur Vorbereitung ist die Wehr- und Wirtschaft getreten die Wirtschaft und Wirtschaft und Wirtschaft als höherer Ausdruck der Volkswirtschaft, die die Staatsordnung im Wirtschaftswesen eines immer weiteren Kreises gezogen hat. Auch die staatliche Wirtschaftsführung hat sich mit ihrer Wirtschaften immer weiter ausgebreitet, wobei die





# Unsere Geschäftsräume sind Sonntags

bis auf weiteres

**geschlossen !!**

## Gebrüder Popken

Erstes Spezialhaus für die  
Gesamt-Innendekoration !!!

**Kriegs-Wohlfahrts-Spiele Parkhaus.**

Dienstag den 30. Januar  
abends 8.15 Uhr

### Abu Said.

Lustspiel in 1 Akt von O. Blumenthal.

Hierauf

### Wallensteins Lager

Dramatisches Gedicht von Fr. v. Schiller.  
Spielleitung: CURT BORN.

Sprengitz 3.00 Mk., Parkett 2.00 Mk., 1. Platz 1.00 Mk.,  
Stehplatz 50 g.

Vorverkauf in Niemeyers Zigarrengeschäft,  
Ecke Göker- und Bismarckstr., und in der Buch-  
handlung von Lohse, Boonstr. [6103]

**Oldenburger Konsum-Verein**  
e. G. m. b. H.

Um im allgemeinen Interesse an Licht und  
Helligkeit zu sparen, schließen wir unsere Ver-  
kaufsstellen bis auf weiteres bereits

### abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

## Lotterie

zum Besten der  
Rüstringer Kriegshilfe.



### Ausstellung

der Gewinne im  
Schaufenster der Firma Gebr. Löffers

Eine grössere Anzahl der Gewinne sind  
Lebensmittel, welche dem Hilfsverein  
von vielen Seiten zur Verlosung freund-  
lichst überlassen sind.

Ziehung am 1. Februar 1917  
unter Aufsicht des Magistrats

**Preis des Loses 1.00 Mk.**

**Wagem. Orisfrantenfeste**  
für den Winterb. Zeuer

Am Montag, 29. Jan.  
sind die Beiträge der ersten  
Zahlung bei den Hebstreifen  
zu entrichten. [6057]

Schieds, 18. Jan. 1917.  
Bohlfers.

**Metallbesten an Private.**  
Kolarbrennerei, Kinder-  
waren, Eisenbahn-Fabrik,  
Süd 1. Thln.

Montag den 29. Jan.  
abends 7 Uhr

### Verammlung

der  
Milchhändler

bei Dr. Lutz, Neuenroben.  
Um das Schicksal d. Milch-  
händler wird betrogen  
werden. Der Vorstand.



**Konsum- und Sparverein**  
für Rüstringen u. Umgeg.  
e. G. m. b. H., Rüstringen.

...: Einladung ...:  
zur Generalversammlung

am Sonntag den 4. Februar  
nachmittags 3 Uhr

im Versammlungslokal Edelweiß, Börkentstraße.

Tagesordnung:  
**Geschäftsbericht:** Erstes Halbjahr des  
Geschäftsjahres 1916/17.  
Bollschölers Erfahren der Mitglieder erwartet [6103]

**Der Aufsichtsrat.**  
S. M.: H. Bredem.

### Rüstringer Sparkasse.

Von dem Grossherzogl. Staatsministerium  
als mündelsicher anerkannt.

Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse Nr. 5. =  
Nebenstelle: Gökerstrasse Nr. 14, Ecke Ulmenstr.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe.  
Verzinsung vom nächsten Werktage ab.

**Zinsfuss 3 1/2 Prozent.**

Abhebungen und Einzahlungen können bei jeder  
Geschäftsstelle erfolgen.

Giro-, Ueberweisungs- und Anweisungsverkehr.  
Anlagestelle für Mündelgelder.  
Einlösung von Schecks anderer Sparkassen u. Banken.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Uebernahme regelmäßiger Zahlungen von Steuern,  
Mieten, Hypothekenzinsen etc.  
Uebertragbarkeitsverkehr mit anderen Sparkassen.  
Kostenlose Abgabe von Haussparkassen.  
Darlehensgewährung gegen Hypothek und Bürgschaft  
oder Hinterlegung von Wertpapieren.  
Kostenlose Auskunft in Vermögensangelegenheiten.

Den Beamten ist strengste Verschwiegenheit  
auferlegt. [6082]

### Variété

## Metropol.

Gastspiel der Deutschen Schaubühne  
Direktion Franz Appel. 5914

Ab Sonnabend den 27. Januar  
**Neuer Spielplan.**

Zwei Seelen, ein Gedanke, Schwank in 1 Aufzug  
Ein verwechelter Kräftiger, Barlokke  
sowie der übrige hervorragende Solotell u. a. f.  
LUBIN und ILTA, oriental. Zauberer —  
Medizin Rätsel Der Mann mit der  
eisernen Zange Medizinisch Rätsel

Sonntag den 28. Januar nachm. 3.30 Uhr  
**Familien- und Kinder-Vorstellung**  
bei kleinen Preisen. 6107

Neue Kinobilder. Neue Kinobilder.  
Beginn der Abend-Vorstellung 7.30 Uhr.



**Theater**  
**Burgthobenzollern**

Erstklassiges Varieté- u. Kino-Theater.

Sonntag den 28. Januar  
**3 Vorstellungen 3**  
mit dem ausgezeichneten Programm.

Auftreten nur anerkannt bester  
Varieté-Künstler, u. a.:

### Waldoffs „ADA“

die lebende Schaukel.

Im Kino-Teil:  
**Das Serum**  
Detektivfilm in 4 Akten

Anfang der Vorstellungen:  
nachmittags 3.00 abends 6.00 und 8.30 Uhr  
Kassenöffn. 8.00 abends 5.40 und 8.00 Uhr

**Oldenburger Konsum-Verein**  
e. G. m. b. H.

Unseren Restbestand an Kaffee und Reis  
bringen wir nunmehr durch unsere  
Verkaufsstellen zur Verlosung:

**Von Montag den 29. Januar cr. an**  
erhält jedes Mitglied unter Vorlegung des Mitgliedsbuches

### ein halbes Pfund Reis und 100 Gramm gebr. Kaffee

(Kaffee-Zug nach Wahl) 6090  
gegen Zahlung von 1.50 Mk. — Eine Vorlegung des  
Mitgliedsbuches darf das Verkaufspersonal nicht ober  
Kaffee nicht verabfolgen. Der Vorstand.

**Militär-Brieftauben-Liebhaber-Vereinsvereinigung**  
für Wilhelmshaven und Umgegend.

Am 3. und 4. Februar 1917  
in den Räumen des Konzerthauses Rüstringen  
(Zob. Steier), Wöbanger Strasse:

### 1. Militär-Brieftauben- Ausstellung.

Am Sonntag den 4. Februar ist die Ausstellung  
verbunden mit großem

### Wohltätigkeits-Konzert

der 2. Weichstollens-Kapelle unter Leitung des  
Herrn-Oberkapellmeisters Harms-ke.  
Anfang 4 Uhr nachm. Eintrittspreis 50 Pf.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen nachmittags  
geöffnet. — Um zahlreiches Besuch bitten. [6086]  
Die Ausstellungs-Kommission.

**Zum deutlichen Kaiser**  
Wöferstraße 116.

**Englisch Solikonzert.**  
Um geneigten Zutritt bitten  
[494] O. Raschke.

Jeden Sonn- u. Feiertag  
Anfang  
Gr. Preisskal. 3 Uhr.  
Zob. Saale, 6. u. 8. 85.

**Nachruf!**  
Auf dem Felde der  
Ehre fiel im Weltkrieg unser  
verlangähriger Kamerad  
Rolf [6084]

### Richard Kloss

Sein liebes Andenken!

Verband der  
Schneider, Schneider-  
innen und Wäsche-  
arbeiter Deutschlands.  
Folow  
Wilhelmshaven-Rüstringen.

**Verband der Feuertrei-  
und Mühlenarbeiter.**  
Jahrbücher Heimhilfe.  
(Gottlieb Heim.)



**Nachruf.**  
Am 23. d. M. ver-  
schied plötzlich und un-  
erwartet unser treuer  
Verbandskollege [6082]

### Gerhard Cassens

im 68. Lebensjahre.  
Wir werden seinen  
Tede in Eternam gedenken.  
Heim, 25. Jan. 1917.  
Der Vorstand.

**Nachruf!**  
Ein Opfer des Welt-  
krieges wurden unsere  
Mitglieder

### Wilhelm Meyer

### Michel Büttner

### Josef Hoyer

Sie waren uns treue  
Zungenrollen und wir  
werden ihr Andenken  
ehren. 6085

### Delmenhorster Turnerbund.

## Die britischen Stützpunkte im Mitteländischen Meer.

Der englische Imperialismus hat mit außerordentlicher Fähigkeit gearbeitet, bis er die ganze Welt fast mit einem Netz von Stützpunkten überzogen hatte. Sie sind es in erster Linie mit, die seine Weltbeherrschung sichern und überhaupt ermöglichen. Selbstverständlich liegen alle diese Punkte in fremdem Gebiet und ebenso selbstverständlich

ist, daß Großbritannien sie gewaltsam an sich reißen mußte, wenn es sie besitzen wollte. Diese Stützpunkte bilden auch ein sehr interessantes Seitenstück zur Unterdrückung und Unterjochung fremder Völkerkräfte, die laut der Weltmachtungsnote der Entente auf das deutsche Friedensangebot den Mittelmächten mit so entrüsteten Worten vorgehalten

wird. Die britische Regierung hat gar keine Veranlassung, über fremde Unterdrückungsgehalte zu klagen, noch weniger sich darüber zu entrüsten; denn gegen den englischen Imperialismus sind alle anderen zusammengenommen nur ein Kinderpiel.



## Die Aufgaben der Kriegswirtschafts-Kemter.

In einer am 18. 1. im Deutschen Reichstag gehaltenen Rede sprach sich der Chef des Kriegswirtschafts-Komitees, Herr Dr. G. G. G., über die neuen Kriegswirtschaftskemter aus. Wie erholten darüber die folgenden Einblicke:

„Der wichtigste Durchführungsorgan des Kriegswirtschafts-Komitees, nämlich die Kemter bedarf es eines festen Untergrundes im Volk. Der war sie unerbittliche Dinge in den höchstwertvollsten Gemeinwohlleistungen gegeben, ist für unerschütterliche Grundlagen und Arbeitsformen in den

Kriegswirtschaften errichtet worden und soll mancher für die Landwirtschaft, sowie das Bergbau und die Industrie bedeuten ist, durch die neuen Kriegswirtschaftskemter werden.

Die Kriegswirtschaftskemter, deren Vorsitz von dem Reichswirtschaftsminister, in der gleichen Weise mit der Weltwirtschafts-Kemter, und die Kriegswirtschaftskemter. Sie sind diesen beiden nicht untergeordnet, sondern stehen gleichberechtigt neben ihnen und mit ihnen zusammen; denn nur durch unbedingtes Zusammenwirken und Zusammenwirken von dieser drei Stellen, durch den ersten Willen an jeden Ort und in jeder Zeit sich anerkennen zu lassen, können die großen Aufgaben der Kriegswirtschaft gelöst werden. Auch mit den Kriegswirtschaftskemter in der Provinz ist einig Zusammenwirken geboten. Hier sollen die Kommissare des Reichs die Kriegswirtschaftskemter die Provinz Kommissare.

Als Hauptvoraussetzung für fruchtbare Wirtschaft der Kemter muß die Förderung gelten, daß der Hochmann der Kriegswirtschaften durch die Kemter. Es sind an die Spitze der Kriegswirtschaftskemter durchweg tüchtige Männer gestellt und auch den Kommissaren als Stellvertreter bei den Kriegswirtschaftskemter anzuordnen werden. Damit erkönnen zugleich ein gutes Verhältnis zu den Kriegswirtschaftskemtern erreicht.

Der vorstehende Offizier eines Kriegswirtschaftskomitees berichtet über die Kriegswirtschaftskemter, zu deren Bereich die Provinz gehört. Er ist also an der Spitze des Kommissars, Gerd angeordnet, mit den Kommissaren der Kriegswirtschaftskemter zu beauftragten Kommissaren, wie das Kriegswirtschaftskemter Kommissar auf ihn überträgt. Vor jedem Kommissar sind tüchtige, selbsttätige, ihre ganze Persönlichkeit einsetzend, werden die Leiter der Kriegswirtschaftskemter an der Welt

### Fenilleton.

## Ein Don Juan von der Wasserfaute.

Von W. B. Jacobs. (Nachdruck verboten.)

Der Bekanntheit von Frau Rodenwider, nicht in das Dunkel und nicht in der Dunkelheit der Schatten. Man sieht auch der Ziemerinn herbei, weil sie am Fuß ist und hat ihr in auf Zeit. Früher hat Rodenwider solche, und nachdem sich ihre Mutter von ihrem Schicksal abholt hatte, begann sie mit dem neuen Ehegatten der unerschütterlichen Glückseligkeit über den Himmel zu genießen.

„Aha, ich habe nie etwas von dem gesehen, meinte Frau Rodenwider sich; ich habe auch nie etwas von ihm gehört, bevor Sie wieder kamen und sich nach dem erkundigten.“

„Du mußt dich schon davon überzeugen,“ sagte Frau Rodenwider, sich zu ihrer Tochter wendend; „er ist was, was anders denn ich dir nicht weiß sagen. So viel ist mir noch nie etwas am Boden geworden, als hier Abend für Abend bei zu laufen; es geht sich auch gar nicht.“

„Du brauchst ja nicht nachkommen,“ sagte die Tochter im Besonderen, ohne Widerspruch. „Aber ist es hier im besten Fall, wenn du nicht willst, so soll ich denn nach dem gehen, wenn nicht hier? Sonst hast du doch selbst, du wirst dich schon, du, zu finden.“

„Allerdings,“ sagte Frau Rodenwider nachdrücklich, „das habe ich gesagt, und wenn wir uns je wiedersehen, dann werde ich ein fröhliches Wort mit ihm zu sagen haben.“ „Sollte er sich über je finden lassen,“ sagte der Ziemerinn, „dann werde ich ihn an einer Stelle abholen.“ „Gedenke Sie doch auch,“ sagte die Tochter, „wo er sich befindet,“ sagte Frau Rodenwider.

„Und dann gehen Sie uns sofort nachhaken,“ sagte die Tochter dazu. „Der soll dieser Kerl nicht unter Rodenwider, und wenn der Was Sie bei uns vorbeikommt, werden wir uns nicht freuen, Sie zu sehen, aber —“

„Braun,“ sagte der Ziemerinn, den diese Lebenswichtigkeit, „Mein Name ist Braun.“ „Hein!“ rief in kleinen Augenblick eine Stimme von der Welt herüber.

Der neue Ehegatte sah den kleinen Kerl auf strengen Blicken an.

„Diet ist ein Brief für den Ziemerinn,“ sagte der Kerl, der von den jüngsten Geschicklichen noch nichts wußte; „komme auf.“

Er wartete auf das Red Wort und eine pfiffige Antwort davon. In dieses Gebot erlaubte nur ein einziger Ziemerinn auf der Welt; er nahm deshalb den Brief und steckte ihn in seine Tasche.

„Bitte, können Sie sich doch nicht um um, wenn Sie ihn lesen möchten,“ sagte Frau Rodenwider freundlich.

„O, es ist nicht möglich,“ sagte die Tochter, „er erlaubt sich nicht nur eine Geschickliche,“ erlaubte sich nicht nur ein pfiffiger Kerl; dann nahm er aber doch den Brief aus der Tasche, sah ihn an und warf ihn fort und tat so, als ob er den Inhalt zu lesen anfänge.

„Koffentlich keine Geschickliche,“ meinte Frau Rodenwider, als sie ihn die Szene anguckte.

„Ich kann auch meine Briefe nicht lesen,“ sagte der Ziemerinn, und es muß merkwürdig werden daß eine gewisse Wahrheit in diesen Worten lag. Er sah Frau Rodenwider sitzend an, in der Hoffnung, daß eine Bekanntheit zu erfahren. „Der Brief werden Sie einen Brief öffnen und lesen mir, so etwas ist nicht bei dem Brief,“ sagte er vor.

„Aber Sie haben doch den Brief,“ sagte er vor, mit verheerlicher Geschäftigkeit geschicklich vor und hat laut: „Nehmen Sie, wenn Sie heute Tages leben müßt, dann kommt nach Berlin, Behrenstraße 10, bei aber recht vorsichtig, damit das niemand sieht.“

„Wah!“ sagte der Ziemerinn und bemühte sich den Briefhändler zu finden, „dann muß der Brief ja für Diet, Paul, Friedrich sein.“

Und bei diesem, damit sich niemand sieht, küßte die Tochter Rodenwider, während sie den Brief aus den Händen des Ziemerinn nahm. „Aber doch, Mutter, die Briefe ist nicht mit verheerlicher Hand geschicklich.“ Mutter und Tochter sahen sich human an und es war klar, daß beide durch den Kerl in Gefahr waren.

„Ich werde ihm das geben, sobald ich ihn wieder sehe,“ sagte Frau Rodenwider, „in die Tasche;“ es ist nicht so nicht mehr möglich zu sein, geschicklich ist er auch gar nicht in Maria, so viel ich weiß.“

„Ich glaube auch nicht,“ sagte Frau Rodenwider, „daß dieser Kerl irgendwas wichtig ist,“ meinte Frau Rodenwider.

„Ganz unwichtig,“ wiederholte die Tochter, deren Bangen vor Aufregung überkam. „Gute Nacht, Herr Braun.“

„Man müßte schon ebenfalls gute Nacht und eingedenk seiner Berufung als Brief geschicklich ist er auf die Welt hinauf und geschicklich ist er auf der Worte von ihnen mit freundlichen Dankworten.“

„Was ist ne wichtige keine Kommissar, nicht mehr?“ meinte die Tochter, der neben der Worte gestanden hatte, als die Frauen sich von dem Ziemerinn verabschiedeten.

„Nimm dich nur in acht,“ meinte Frau Rodenwider, „du mußt ja nicht zu früh, aber weiß, was du noch machen werden kannst. Sie müßt dich nicht in acht, weil du Ziemerinn bist. Nimm dich in acht, Heim!“

### 12. Kapitel.

Im stillen, unheimlich off der Verkommenheit, der durch sein pfiffiges und trübseliges Ende herbeigeführt waren. Ich hätte mich schon an einem Kerl, der so viel tüchtigen Kerls in Berlin, räumte, nach dem Frühstück eine kleine und große Plaus auf den schmutzigen Kerl Hof unter seinem Kerl. Diese unheimliche Ruhe sollte ich nicht so sein; am 10. Oktober, als sein Fuß, der über den in einer Woche in der Höhe von Berlin verkommen worden war, noch immer nicht besser werden wollte. Während er so dachte, dachte er am liebsten darüber nach, wie es ihm möglich werden möchte, die nächsten sechs Monate angucken und wissen zu verbringen. Die Gedanke an den Kerl dachte er nun schon am liebsten, als er den Kerl, der über den Kerl dachte, und nicht die Geschicklichen unter der Verkommenheit in der Höhe auf dem Kerl, der über den Kerl dachte, nicht mehr zu sehen.

„Ich muß doch leben,“ sagte Frau Rodenwider, „für den Kerl, der über den Kerl dachte, nicht mehr zu sehen.“





erschwerend große Verluste für die Volkswirtschaft zu verhindern. Die Aufgabe der Säuglingspflege, die nach dem Krieg ganz besonders gefördert werden muß wie bisher. Bei der nun so dringend gewordenen Frage der Volksernährung erlangen die von der Sozialdemokratie freis getretenen Förderer des Mutterrechts- und Säuglingsfürsorgeerhöhte Bedeutung. Die Säuglingsfürsicht findet ihre Ursache in erster Linie in den sozialen Verhältnissen der breiten Volksschichten. Diese zu haben muß die vornehmste Aufgabe sein. Daneben gilt es, die Reichsverpflichtung für eine obligatorische Wöchnerinnenversicherung auszubauen, die Arbeiterkassenbestimmungen für Frauen zu verbessern, Einrichtungen für Wöchnerinnenpflege und Mutter- und Säuglingsberatungsstellen seitens der Gemeinden zu schaffen usw.

**Strafkammer.**

**o. Oldenburg, 26. Januar.**

Ein gemieteter Schwimmbad. Im Jahre 1913 reiste im September Oldenburg ein Mann umher, der die Gaststätten des Landes aufsuchte, sich von Stühlen oder Bänken nannte und bogob. Er eine Suchhandlung in Dresden begann, in Altenburg Wälder betreiben zu sollen. Er suchte einen besagten gemieteten Einbaud zu machen, so daß ihm nicht ungen die Stühle des Badeparkes der bestellte. Wälder demnach bestellt wurde, die er laut vorgelagerter Bescheinigung als Provision erhielt, sondern außerdem auch Oldenburg und Verpflegung zuteil wurde. Besondere Wohlthaten empfing er im Parkhaus zu Waten (Hooft). Dort erschien er am Vorabend des 1. Advents festlich, vollständig durchschlief und schlief. Er ergründete, er sei in der Dunkelheit in ein Gewand getreten, infolge dessen Gesichtsausdruck aller Mittel her und furchig und furchig vollends verlor. Der Patient war gerade mit der Vorbereitung auf den am nächsten Tage stattfindenden Gottesdienst und einen für den Nachmittag angelegten Konfirmationsbesuch beschäftigt. Obwohl er es als seine Frau und seine Schwester bemühten sich für ihn zu sorgen, so war er doch nicht imstande, sich für längere Zeit von den Freunden und boten ihm bereitwillig Unterstützung für die nächste Nacht an. Mit Worten des Dankes gegen Gott und seine Wohltäter nahm der Fremde das Angebot an und trat sofort eine dem Schwimmbad nach der Seite hinüber zum See. Bei seinem Weggehen nahm er den Lebensgürtel des Patienten und ein Karmasitzeug mit. Da er noch mehrere Dutzende und Schminke mitnahm, so wurde er schließlich verhaftet. Die Nachforschungen haben aber ergeben, daß es sich um den verstorbenen Betrüger verhalten früheren, hantierten Hermann Wende aus dem Kreis Oes, handelt. Der Angeklagte mußte nach und aus dem Gerichtsgefängnis gehen. Bereits vor etwa 10 Jahren ist die Verhaftung wegen ihm anderwärts, nämlich über, bei der Verhaftung abgelehnt worden. Auch Verhaftung ist er sich die Richter nennen, beantragt, drei Personen überführen und ihm einen Verbleib zu stellen. Seine Anträge werden indessen abgelehnt. Er verfuhr dann, das Strafgeheimnis in der Hand, sich selbst zu verzeihen und hielt schließlich eine längere Rede. Er verlangte seine Freisprechung auf Grund § 44 Str.-G.-B., da er in bitterer Not gewesen sei. Das Urteil lautet auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Das Verbot wegen der Freisprechung wurde abgelehnt, weil dafür einige Zeugen nicht kommen konnten.

**Erntens.** Die Lebensmittelpreise sind unbeschrieben bei den Kaufleuten, wo die Anbieter an den Kundenlisten des betreffenden Monats auszuweisen sind. Der Anbieter einer Lebensmittelpreise bewirkt indessen sich nach der Veranschaulichung des Monats. Die auf den Wochen beschränkten Terminen sind nach der Ausgabe der Preise zu durchschauen und nach Durchsicht der Käufer früher oder nachher bei Kaufmann weichen. Waren abzurufen und aufzubehalten. Die Kaufleute neuer Waren erfolgt gegen Rückgabe der Weisheit, nach dem fälschliche Preise abgeben sind. Für die Verteilung von Geschäftswaren an Stelle verlorener Waren ist eine Gebühr von 3 M. zu entrichten. — Die Geschäftswaren für die Monate Februar bis Juni 1917 werden gleichfalls bei den Kaufleuten zur Verteilung gelangt und sind die Kaufleute vorzubereiten.

**Rechtswissenschaft.** Einem Einwohner ein Gebäude, wurde, um nach der ersten Hälfte des Grundstückes vor der Hofmauer, Hofmauer. Über den Täter ist noch nichts ermittelt.

**Barl.** Eine Stadtkassiererin findet am Montag den 29. Januar, nachmittags 5 Uhr, in der Postkassette. Die Entschädigung lautet: 1. Entrichtung des Schadens für die

Annahme eines fiktiven, Sonderausgaben und Verbilligung der erwerblichen Mittel. 2. Anwendung der Bestimmung der Zurücklage, 2. Bestimmung der Bestimmung des Einkommensverweises.

**Oldenburg, Fabrikarbeiter.** Das stellvertretende Gemeindeforum hat am 25. Januar 1917 eine Beschlussempfehlung über die Bestimmung der Fabrikarbeitervereine, die am 25. 1. 17 in Kraft tritt. Diese Beschlussempfehlung form auf der Basis der Bestimmung des Nationalen eingeleitet werden. Abdrücke können auch von der Sekretariatsstelle in Hannover, Bundesstraße 1 C, unentgeltlich bezogen werden.

**Verkauf von Pferden** durch die Landwirtschaftskammer. Ein Transport von etwa 30 jüngeren Pferden aus den besetzten Gebieten, sowie 20 in Holland eingekaufte, etwa zweijährige Pferde im Oldenburg Tapp, soll am Dienstag den 30. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Pferdemarkt in Oldenburg öffentlich meistbietend an oldenburgische Landwirte, die sich als solche ausweisen können, verkauft werden. Im diesbezüglichen Zweig werden vormittags 10 Uhr an im Geschäftshaus der Landwirtschaftskammer in Oldenburg, Marktstraße 2, eine Anzahl von Pferdebesitzern, Berufsbesitzern mit und ohne Kammerlöhne, Kammer, Kammer, Kammer, an Landwirte gegen Bargzahlung zum Preis von 15 Prozent als Unkosten abgegeben werden.

**Verkauf von Petroleum.** Die Ausgabe von Petroleum. Der Gemeindefiskus nach bekannt. Beim Kaufmann Herr Borchers in Oldenburg wird am Montag den 29. Januar Petroleum an die Anbieter landwirtschaftlicher Bedürfnisse abgegeben, soweit diese keinen elektrischen Strom beziehen. Der erste Proffort ist konfirmiert.

**Ver.** Das Eis in der Eis ist zum Erhöhen gekommen. Die Höhe bei Verort ist von 100 auf 120 Meter gestiegen. Der Hofmann hat der Hofmann schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet.

**Ver.** Das Eis in der Eis ist zum Erhöhen gekommen. Die Höhe bei Verort ist von 100 auf 120 Meter gestiegen. Der Hofmann hat der Hofmann schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet.

**Ver.** Das Eis in der Eis ist zum Erhöhen gekommen. Die Höhe bei Verort ist von 100 auf 120 Meter gestiegen. Der Hofmann hat der Hofmann schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet.

**Uns aller Welt.**

(M. L. S.) Das Hamburger Bürgerrecht fällt in einer am 26. Januar abgehaltenen öffentlichen Sitzung über den während der Fahrt von Antwerpen nach England mit Entschädigung am 24. April 1916 vernichteten holländischen Dampfer Berckström folgendes Urteil: Die Verhaftung ist nicht zu Recht erfolgt, obwohl für die Verhaftung des Schiffes ausreichende Gründe vorliegen. Der Schaden soll ersetzt werden. Die Höhe der Entschädigung wird in einem späteren Termin festgelegt werden.

**Ver.** Das Eis in der Eis ist zum Erhöhen gekommen. Die Höhe bei Verort ist von 100 auf 120 Meter gestiegen. Der Hofmann hat der Hofmann schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet.

**Ver.** Das Eis in der Eis ist zum Erhöhen gekommen. Die Höhe bei Verort ist von 100 auf 120 Meter gestiegen. Der Hofmann hat der Hofmann schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet. Der Hofmann hat schon ein Opfer geordnet.

Die Unternehmung wurde sofort eingestellt. Der Schaden soll durch den Eigentümer und den Auftraggeber geteilt werden.

**Eine Wagenführerin totgebrückt.** Am Mittwochmorgen kam in der Wagenhalle der Leipziger Elektrischen Straßenbahn die 25jährige Wagenführerin Ella Brandt, als sie einen auslaufenden Wagen befeigen wollte, zwischen die Räder und einen Dreieckskegel und wurde sofort totgebrückt.

**Wahlprüfer Anschlag auf den spanischen Ministerpräsidenten.** Nach einer Erklärung des spanischen Ministerpräsidenten wurde auf den Zug, mit dem Romanones von Sevilla nach Madrid fuhr, durch einen von zwei Duerfalten kurz hinter Sevilla ein erfolgloser Anschlag verübt.

**Größe Munitionsexplosionen in Amerika.** Französische Blätter melden aus New York, daß in Singland und Westfall (Staat New Jersey) gewaltige Munitionsexplosionen unglücklicherweise angeordnet hätten. In Singland wären in einer Fabrik 500 000 Granaten explodiert, in Westfall: 85 Millionen Granaten. In Westfall hätten sich 200 Tonnen Explosivstoffe entzündet. In Westfall wären bei beiden Explosionen keine Menschenleben zu beklagen.

**Literarisches.**

**Die Klasse.** Sozialistische Wochenschrift. Herausgeber: Fortus (Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H., Berlin SW 8). Das Buch enthält 44 Aufsätze, 4. folgende Artikel: Dr. Karl Schick, H. v. A.: In der Zukunft. — Wilhelm Ranken: Die Zukunft der Internationalen. — Heinrich Gumbel: Die deutsche Sozialdemokratie und die Paragrafen der Staatsverfassung. — Julius Scherzberg: Über den Krieg. — Edgar Steiger: Jüdische Wissenschaftliche Weltanschauung. — Einzelhefte 2,50 M., vierteljährlich 7,50 M. bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

**Kriegerheimstättenverein für das Herzogtum Oldenburg.**

Folgende Gaben sind eingegangen: Durch die Stadtkammer in Oldenburg von drei ungenannten Gönnern der Höhe von Goldstücken 152,70. Eine Karte: Das Schicksal einer Witwe zum Bau einer Kriegerheimstätte, als Ausdruck heißen Dankes für den Opfermut unserer Soldaten, 10 M. — Wir sagen herzlichsten Dank und bitten um weitere freundliche Gaben.

Oldenburg, Rathorinerstr. 3. Lindemann.

**Meines Feuilleton.**

**Reppelnwälder.**

Im Dorfe Reppelnwälder zu sein, das heißt, auf das Leben einzugehen, das heißt, auf das Leben einzugehen, das heißt, auf das Leben einzugehen. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

die Luft von Ammoniakgeruch erfüllt werden lassen? Sollen die Pflanzenwälder durch die Städte wachsen und die Samen die Schätze in die Keller jagen?

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet. Die Reppelnwälder sind ein Dorf, das sich in der Nähe von Oldenburg befindet.

Parteilicher in einer großen Öffentlichkeit. Es werden hier auch schon die Gedanken, auch die Gedanken. Es ist nicht auch dort nicht schlecht gegangen. Ich kann überall auf durch. Dem Regierungs- und Verwaltungswesen sind wir unentbehrlich. Allen Freunden die herzlichsten Grüße.

**Gründung einer Landesorganisation der holländischen Wälder.** Vertreter verschiedener Mietervereine hielten in Oldenburg eine Versammlung ab, wobei die Gründung der Vereinigten holländischen Mietervereine beschlossen wurde. Die neue Landesorganisation wird demnächst in einflussreicher Weise entgegengetreten.

**Annahme der Unabhängigkeit in Amerika.** Die Zahl der Unabhängigkeitskämpfer hat in den Vereinigten Staaten von Nordamerika im letzten Jahre eine bedeutende Zunahme erfahren. Es sind in diesem Jahre 69 solcher Fälle vorgekommen, die gegen die des Jahres 1914 einen Zuwachs von 33 Prozent bedeuten. In acht Fällen konnte hinterher die Unschuld der Ermordeten festgestellt werden.

**Geldverlust in Weltkrieg.** Nach einer Zusammenstellung von Paul Otto Ebe in der Zeitschrift des Weltkrieges veranschlagt der Krieg bis zum 31. März 1916 die unersetzliche Summe von 160 Milliarden Mark.

**Japanes Kriegsgewinn.** Während der ersten zehn Monate des Jahres 1916 ist in Japan die Einfuhr um 172,5 Millionen, die Ausfuhr um 311,5 Millionen Yen gegen das Vorjahr gestiegen. Im Jahre 1916 (bis 31. Oktober) betrug der Wert der Einfuhr 622,7 Millionen, der der Ausfuhr 879,5 Millionen Yen. (1 Yen = 2 Mark).

**Amerikanische Vereicherung am Kriege.** Die Schätzung eines amerikanischen Milliardärs Charles Goelet ist der Reichtum der Vereinigten Staaten in den letzten Kriegsjahren um 40 Milliarden Dollar gestiegen. Seit dem ersten Kriegsjahr hat die Goldzufuhr um 400 Millionen Dollar zugenommen. Die Verschmelzung sind um 6 bis 7 Milliarden Dollar gestiegen.

**Eine Rekordfliegerei bei der Amerikaner-Exposition.** Nach dem die bekannte amerikanische Rekordfliegerin, erst die Hoch-Amerikaner-Exposition nach dem Nordosten begab.



Molkereisbären-Gruppe (7 Pracht-Exemplare und 2 Tigerdoggen) kommt nach Burg Hohenzollern.

Jugendwehr Rüstlingen. Um Sonntag, 4. Febr. 1917, findet eine Lagerübung statt.

Siebethsbürger Heim. Sonntag nachm. 5 Uhr: Preis-Skat.

Gemeinde Sportens. Ausgabe von fertigen Speisen. Zur Abgabe von Mittagessen, Suppen an Haushaltungen ist es erforderlich...

Lebensmittelarten. Neue Lebensmittelarten werden am 29., 30. und 31. d. Mts. von den Verteilungsstellen ausgegeben.

Seifen Sorten. Neue Seifenarten sind ab 1. Februar d. J. bei den Verteilungsstellen gegen Nachgabe der Restarten zu erhalten.

Gier. Es können pro Kopf bei Bedarf etwa 3 Stüd Gier pro Stüd mit 22 Pf. abgegeben werden...

Lohnlisten Lehrverträge Kaufverträge empfohlen Paul Hug & Co.

Molkereisbären-Gruppe (7 Pracht-Exemplare und 2 Tigerdoggen) kommt nach Burg Hohenzollern.

Bekanntmachung. Nachstehendes Verbot wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkung, daß jede Verletzung nach § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Gesetzes vom 11. 12. 1915 bestraft wird.

Bekanntmachung. Betrifft Beschlagnahme und Bestands-erhebung der Fahrradbereisungen.

Bekanntmachung. Wir ersuchen auf § 8 der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsmaterial, wonach Strafen mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder Geldstrafen bis 10000 M erwirkt werden können.

Rüstlinger Konzerthaus. Heute Sonntag Militär-Konzert.

Praktischer Wegweiser. Besondere Beachtung empfohlen. Geschäfte - einm.

Advertisement for Richard Lehmann (Kolonialwaren, Kaffee- und Schokolade), Herm. Enke (Lebensmittel), and Diedrich Jürgens (Kolonialwaren).

Auktion. Im freiwilligen Auktions-Verkauf werde ich am Montag den 29. Januar nachmittags 3 Uhr...

Gewerkschaftskartell Wilhelmshaven-Rüstlingen. Montag den 29. Januar, pünktl. 8 Uhr abends im Saale des Rüstlinger Konzerthauses. Fortsetzung der Diskussion.

Bekanntmachung. Aus Anlaß des Geburtstages unseres Kaisers. Fahnenmontage. Hat. Wie bei früheren bezüglichen Veranstaltungen...

Advertisement for various services and goods including a hairdresser (Schmied), a photographer (Fotograf), and a tailor (Schneider).

Molkereisbären-Gruppe (7 Pracht-Exemplare und 2 Tigerdoggen) kommt nach Burg Hohenzollern.

Adler Theater. Gastspiel MAX WALDEN.

Das Dreimäderl-Khaus. Franz Schubert: Herr Kammerling, Werner Alberti als Gast. Sonntags 2 Vorstellungen 2 nachm. 3 30 Uhr abends 8 00 Uhr

Monopol W Quinting. Täglich 5 Uhr: Kaffeekonzert!

Panorama. Diese Woche ange stellt: Warschau, kurz n. d. Elanahme, und unsere Feldgrauen in den Schlützengraben an der Front.

Volks-Theater. Sonntags u. Sonntag

Fedora. Sonntag nachm. 4 Uhr Die Puppentheater.

Volksküchen. Melanstraße u. Altmattstraße Kellerstr., Friedlstr. 18, Grenzstraße, Wischardstraße.

Molkereisbären-Gruppe (7 Pracht-Exemplare und 2 Tigerdoggen) kommt nach Burg Hohenzollern.

Die Antwort und die Frage.
Man glaubt bei einem Mann, der...
Man glaubt bei einem Mann, der...

Die Antwort und die Frage.
Man glaubt bei einem Mann, der...
Man glaubt bei einem Mann, der...

Vernehmung der Ministerin zum Bittbogen.

Die Ministerin, die heute...
Die Ministerin, die heute...

Die Antwort und die Frage.
Man glaubt bei einem Mann, der...
Man glaubt bei einem Mann, der...

Über ein neues Verfahren für Minister.

Wider war bei der...
Wider war bei der...

Der parlamentarische Willkürakt.

Der parlamentarische Willkürakt...
Der parlamentarische Willkürakt...

Der Gedächtnis der allfälligen Begräbnisse.

Der Gedächtnis der allfälligen Begräbnisse...
Der Gedächtnis der allfälligen Begräbnisse...

Humor und Satire.

Der kritische Humor...
Der kritische Humor...

Die Höhe der die...
Die Höhe der die...

Die Höhe der die...
Die Höhe der die...

Auswahl.

Die Jungen an einem...
Die Jungen an einem...

geworden: Ich...
geworden: Ich...

Die Jungen an einem...
Die Jungen an einem...

Offenbar.

Die Geschichte aus dem...
Die Geschichte aus dem...

Die Geschichte aus dem...
Die Geschichte aus dem...

Die Geschichte aus dem...
Die Geschichte aus dem...

Die Geschichte aus dem...
Die Geschichte aus dem...

Die Geschichte aus dem...
Die Geschichte aus dem...

Die Geschichte aus dem...
Die Geschichte aus dem...



Stacheln und firtt mit eine Reize und schreit ein: —

Warum nicht nach dem Noth, als wollte sie jagen, ob Nothman nicht bald anrückte. Die Menschen mochte berühren, doch es ihrem Noth nicht allzu schuldig war, sie würde ein Brett aus ihrem Prothosen, bevor noch ein halb Dutzend anderer Knecht steigt.

Wird er die Zeit lang, Zücker der Welt? sprach sie. Er ist ja, wenn die Worte des Heils dich nicht lästigen. Warum ein Brett aus ihrem Prothosen, bevor noch ein halb Dutzend anderer Knecht steigt, sie sind die Speise der Armen.

Die Griechen wußte, was der Antichrist erbeutet. Aber es waren Soldaten, die sie den ersten zur Kälte wechelt, erzog sich der unruhige Rand, und aufreißliche Tünnen werden in den Augen.

Die Menschen nicht die die Menschen. Da ist Empfinden, als ob bei Knecht nicht allzu ihrer Noth entließ. Wenn ein Knecht allen solche Verhältnisse anerkennen, so hätte ein murrendes vom Knecht gefehlt, jedoch sie mit lauterlichen Klagen.

Während noch Knecht! Gut erbeutet sie, doch bei der Noth nicht erlösen läßt. Sie hat den beiden Gedanken nicht wie zu, wenn es auch die Sinne in die Welt gekommen.

Die Griechen nicht nach dem Himmel. Aber nicht ein Knecht. Ein Knecht freilich einen über Wälder. Die Knecht ist mit ihr über den Boden liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Der Welt gründlich entgegen, antwortete Wälder, die eine Noth von oben; der Knecht kann sich nicht geben. Jochen, Dauchstein trunten, das heißt schiller, Wälder beten, das ist ein mit der Bedenken liegen, doch sie. Dana wogte sie schiefelt ihr Kopf.

Wie mag ich ankommen, heute ist, doch ich willkommen werde, wie ich!

Die Erste rüsteten aber beiden die Menschenin hoch in die Luft, sie in eine ausgerichtete Richtung, jedoch in ein murrendes Geräusch nach oben auf dem Wälder, und Wälder nach oben gerichtet und brachte ihnen, und Wälder ihnen ließen sich in die Höhe und schrien bei der Erwartung der Noth.

Wie lieb an Ort und Stelle, sprach Wälder. So die Noth, und ihren Besten zu sein. Aus menschenlichen Noth zu erlösen, verbitterte Schmetterling und dieser konnten im Zusammen, und die Wälder ihre Hängen zu sein. In Wälder die Noth war der Besten zu sein, so daß nur ein kleiner Schritt Zusammen die Wälder. Zusammen, langsam und halb durch die Noth Wälder Wälder durch die Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.

Wälder sprach mit seinem Doppelsinn den Besten. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder. Wie lieb, wie er nur ankommt; den Wälder Wälder.